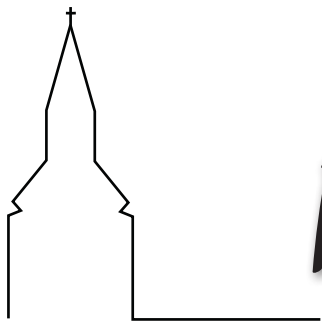




„Der Karfreitag geht zu Ende.
Ostern dauert an.“

(Ernst R. Hauschka)



Pfarrblatt

der Expositur Bach

Wichtige Termine:

So. 28.03. - 9:00 Uhr

Palmsonntag – im Freien vor der Kirche

Do. 01.04. - 18:30 Uhr

Gründonnerstag – Gottesdienst in
Schwanenstadt - auch online

Fr. 02.04. - 19:00 Uhr

Karfreitag

Sa. 03.04. - 20:00 Uhr

Osternacht

So. 04.04. - 9:00 Uhr

Ostersonntag

Mo. 05.04. - 9:00 Uhr

Emmausgang





NEUES AUS DEM SEELSORGE-TEAM

Irmi Strasser und ich, Sabine Haidinger sind seit letztem Jahr im Bereich „Caritas“ tätig.

Da unsere Pfarre sehr aktiv und lebendig ist, fühlten wir uns sofort vom gesamten „Pfarr-Team“ sehr respektvoll und wertschätzend aufgenommen. Unser Aufgabenbereich gefällt uns sehr gut.

Bereits bei unserer Seelsorgeteam-Ausbildung im Jahr 2020 konnten wir viele engagierte Menschen aus anderen Team-Pfarrern kennen- lernen und sehr offene, interessante und wertvolle Gespräche mit ihnen führen.

Wir erhalten in unseren Seminaren und Sitzungen immer mehr Hintergrundwissen darüber, wie eine Pfarre aufgebaut und in diverse Fachausschüsse gegliedert ist. Davon hatten wir wirklich keine Ahnung!

Irmi: Ich versuche vorwiegend die administrativen Tätigkeiten (z.B. bei der „Rumänienhilfe von Sr. Ingrid“, beim „Wunder-Kammerl“, bei der „Caritas-Haussammlung“) zu erledigen, zu organisieren und zu begleiten.

Sabine: Mein persönlicher Wunsch war es, auf die Menschen zugehen zu können und daher habe ich mit Freude die Besucher-Dienste für die Jubilare in unserer Pfarre übernommen.

Ich wurde bei den Besuchen immer sehr herzlich aufgenommen und durch die intensiven Gespräche verging die Zeit wie im Flug. Beim Abschied höre ich oft den Satz: „Kannst eh so a amoi vorbei schaun!“ - was ich auch gerne annehme. Wir erleben diese gemeinsame, geschenkte Zeit als:

- Bereicherung des Alltags
- Freude, die uns wieder Hoffnungen schenken kann
- und als Zufriedenheit, die uns im alltäglichen Leben dankbar sein lässt.

Das gemeinsame Lachen, all diese Erlebnisse und schönen Momente berühren mich immer wieder aufs Neue und entfachen in mir viel Freude, Dankbarkeit und ein unendliches Gottvertrauen, in dem mir bewusst ist, dass ich nur eine stille Dienerin des „Herrn“ sein kann.

Mein sehnlichster Wunsch ist es, dass mir noch viel Zeit für diese wunderschöne Aufgabe gegeben ist.

Kontaktdaten:

Sabine Haidinger (Caritas)

Tel.: 0676/81429753
sabine.haidinger@dioezese-linz.at

Irmgard Strasser (Caritas)

Tel.: 0677/61204062
irmgard.strasser@dioezese-linz.at

Hans Baumgartner (Obmann FA Finanzen)

Tel.: 0664/5917891
johann.baumgartner@dioezese-linz.at

Sylvia Graf (Verkündigung)

Tel.: 0660/3447114
sylvia.graf@dioezese-linz.at

Michael Schwarzböck (Liturgie)

Tel.: 0676/9750539
michael.schwarzboeck@dioezese-linz.at

Elisabeth Schobesberger (Gemeinschaft)

Tel.: 0676/87765034
elisabeth.schobesberger@dioezese-linz.at

Pfarrbüro

Tel.: 07673/75145
pfarre.bach@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Pfarrbüro (im Pfarrheim) geöffnet:
Mittwoch, 08.00 - 10.00 Uhr

Webseite:

www.pfarre-bach.at



Auferstehung: Die Wette gilt!

Mit Leuten, die nicht an die Auferstehung glauben, gehe ich immer gerne eine Wette ein: Ich wette um alles, dass es die Auferstehung gibt. Ich kann dabei nicht verlieren. Gibt es die Auferstehung nicht, kann der andere den Gewinn sowieso nicht mehr einfordern. Und andernfalls: Ich habe gewonnen!

An die Auferstehung glauben zu können halte ich für einen großen Gewinn. Doch zuerst einen Schritt zurück – im Leben Jesu.

Mit der Hinrichtung, der Kreuzigung Jesu, könnte man meinen: Das Lebenswerk von diesem Jesus hat ein jähes Ende gefunden. Nicht der Tod Jesu ist das Letzte, sondern die „Auferweckung“ durch Gott. Daraus gewinne ich die Zuversicht: Sollte mein Leben schief laufen, ist mit dem Tod noch immer nicht alles aus. Mein Leben steht in einem viel größeren Zusammen-

hang, den ich selber gar nicht überblicken kann: im Horizont der Ewigkeit. Das nimmt mir die Angst vor dem Leben heute. Weiß ich, ob ich die richtigen Entscheidungen getroffen habe und wie mein Leben ausgeht? Auch an meinem Lebensende steht nicht das Scheitern, sondern die Auferstehung. Auferstehung prägt auch mein Leben heute.

Im Wort Auferstehung steckt das Wort „aufstehen“. Der Glaube an die Auferstehung gibt mir auch die Zuversicht, nach einer Niederlage, nach einem Schicksalsschlag wieder aufstehen zu können. Durch den Tod eines geliebten Menschen, durch eine Krankheit, die das Leben verändert, kann einem schon die Lebensfreude verloren gehen und alles sinnlos erscheinen. Auch in Zeiten wie diesen kommt einem durch die Einschränkungen manches, das einem lebenswichtig ist, abhanden.

Und da setzt der Glaube an die Auferstehung ein: Auch wenn ich jetzt keinen Weg sehe, vertraue ich darauf, dass es ein „Aufstehen“ gibt. Rilke bringt das in dem Gedicht „Man muss den Dingen die eigene stille, ungestörte Entwicklung lassen“ recht gut zum Ausdruck. Das Hineinwachsen in eine neue Lebensfreude, einen neuen Lebenssinn braucht Geduld und ist nicht einfach machbar. Rilke sagt in diesem Gedicht: „Man muss Geduld haben für das Ungelöste im Herzen“ und dieses Ungelöste lieben, das Leben jetzt annehmen und mit ungetrübter Aufmerksamkeit leben.

Glaubst du das?
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ (Joh 11,25f)

Dies sagt uns Jesus zu. Und in der Bibelstelle fragt er Marta gleich im Anschluss: „Glaubst du das?“ Diese Frage stellt Jesus auch Dir und mir. Möglicherweise können Sie nicht gleich mit einem Ja darauf antworten. Aber probieren Sie es, sagen Sie einfach einmal „Ja“ und wachsen Sie in die Antwort hinein!

Helmut Part, Pfarrer



Bild: Kreuz & Auferstehung (Künstler: Pfr. Helmut Part)



Bild: Einband Evangeliar Jahreskreis (Künstler: Pfr. Helmut Part)



Bild: Kreuzbalken (Künstler: Pfr. Helmut Part)

BRAUCHTUM MIT RELIGIÖSEM HINTERGRUND IM KINDERGARTEN BACH:

Der Heilige Nikolaus

In der Adventzeit besuchte die „Mäusegruppe“ jeden Montag ihren Waldplatz, um dieses Jahr eine eigene Krippe aus Naturmaterialien herzustellen. Nach getaner Arbeit stärkten sich die kleinen Helferlein genüsslich bei Jause und Tee. Plötzlich stand wie aus dem Nichts der „Heilige Nikolaus“ mit Stab, Buch und einem voll gefüllten Sack vor uns.

Wir feierten mit Liedern, Gedicht und Tänzen ein wunderbares Fest. Zum Schluss brachte uns der „Heilige Nikolaus“ mit seiner Kutsche in den Kindergarten zurück.



WIR SUCHEN DAS CHRISTKIND

Nach langer Suche im Wald entdeckten die Kinder auf unserer Hütte einen Hinweis mit dem Bild und der Aufschrift: „Hier wohnt das Christkind“

In der Postrolle fanden wir einen Brief mit ganz konkreten Informationen, wie man sich in der „Christkind-Wohnung“ zu benehmen hat.

Mit großer Ehrfurcht und Neugier haben wir die Türe geöffnet und die Wohnung mit all ihrem Glanz und Schimmer bewundert. Die Kinder waren im wahrsten Sinne des Wortes sprachlos.

Dieses Erlebnis wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.



**„Sind die Zeiten bang
und schwer...**

**...hilft ein Lächeln umso
mehr!“**

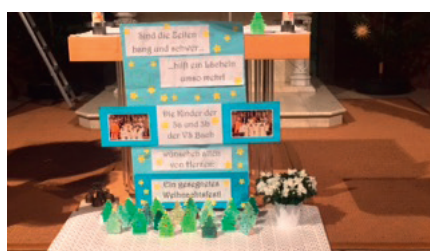
Mit diesem Spruch im Hinterkopf und dem schönen Bilderbuch <Das rote Paket> von Linda Wolfgruber und Gino Alberti, das ich den Kindern erzählte, machten sich die beiden 3. Klassen an die Arbeit.



Ihr Klassenzimmer wurde – schwuppd-wupp – zur Weihnachtswerkstatt. Alle malten fleißig und überlegten sich einen schönen Wunsch, der als kleines Paket in der Mitte des Baumes steckte und zum Ziel hatte, jemanden aus der Pfarre ein freudiges Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Ich verriet meinen SchülerInnen nicht, dass ich zu unserem Plakat noch einen weiteren Zettel in der Kirche angebracht habe, auf dem ich die PflückerInnen des Weihnachtswunschbäumchens gebeten habe, dem jeweiligen Kind zu antworten.



Meine Freude war groß, als ich nach den Weihnachtsferien sechs Briefe und zwei Packerl für die Kinder vorfand.

Leider musste ich noch den langen Lock-down abwarten, bis ich den Kindern ihre Post endlich überreichen konnte...

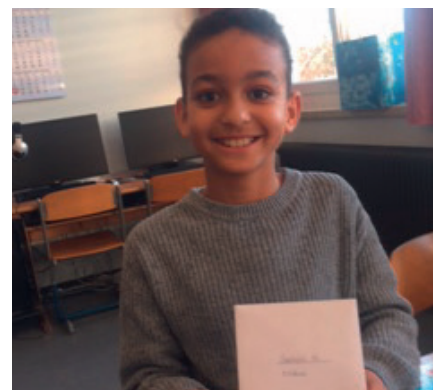
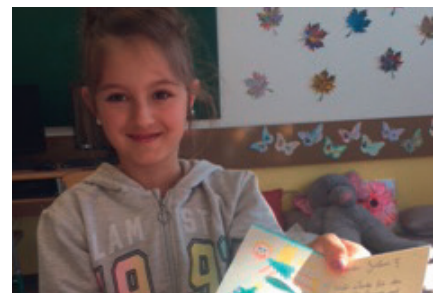
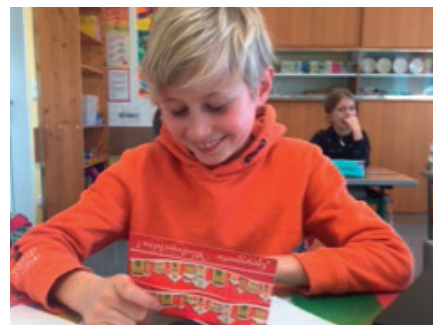
In der ersten Schulwoche nach den Semesterferien war es ENDLICH soweit und nun ist es mir ein großes Anliegen, Sie alle an den freudigen Gesichtern der 3a- und 3b-lerInnen teilhaben zu lassen und mich auf diesem Weg bei den geschätzten BriefschreiberInnen zu bedanken.

Vielen herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Sie haben den Kindern mit Ihren Antworten nicht nur eine große Freude gemacht, sondern ihnen darüber hinaus auch gezeigt, dass es alle Mühe wert ist, etwas Gutes in die Welt zu bringen, denn es kommt wieder zu einem zurück.

Das hätte ich ohne Sie bestimmt in vielen Stunden Religionsunterricht nicht so eindrücklich vermitteln können. Danke!

Julia Loderbauer



Bericht Bauausschuss 2020

Im Bauausschuss arbeiten Robert Hagler, Alois Huemer jun., Johann Humer, Benedikt Wohlschläger und Johann Baumgartner als Obmann mit. Wir haben einmal jährlich im Frühjahr eine Sitzung, hier werden die anstehenden Arbeiten für das Jahr besprochen, besichtigt und Termine festgelegt.

Eine große Aufgabe war im Vorjahr die Erneuerung der Kircheninnenbeleuchtung. Mit den Arbeiten begannen wir am Freitag, den 19. Juni und führten sie am Samstag, den 20. Juni fort. Von der Firma Obermair liehen wir uns eine Hebebühne aus, damit wir die Bohrarbeiten, Ausbesserungsarbeiten und Malerarbeiten erledigen konnten. Die Malerarbeiten wurden von der Firma Trauner aus Niederthalheim durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit reinigte und saugte ich das gesamte Kirchengewölbe ab. Im August wurden die Arbeiten fertiggestellt. Ein besonderer Dank gebührt Alois Huemer und Johannes Baumgartner für die Elektroarbeiten, sowie Alois und Finni Reiter für die Reinigungsarbeiten im Anschluss. Ebenso bewirteten sie uns bestens mit Essen, Kaffee und Kuchen. Wir hoffen, dass euch die Beleuchtung gefällt.

Ende August führten wir im Außenbereich der Kirche einige Ausbesserungsarbeiten durch. Zugleich wurden im Pfarrheim einige Arbeiten wie die Wartung der Fenster, Reparatur der Fliesen, Montage der Türschilder etc. durchgeführt. Im Sommer

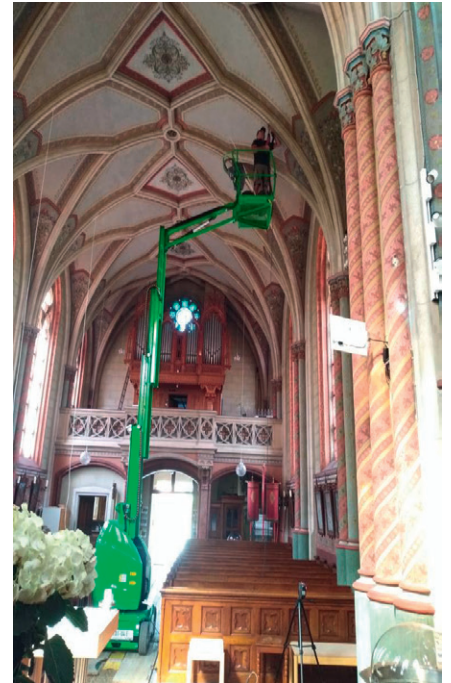
wurde der Glasfaseranschluss bis in den Keller des Pfarrheims vorbereitet. Anfang November verlegten Alois Huemer und ich die Leerverrohrung vom Keller über den Dachboden ins Pfarrbüro, damit die Firma Nöhmer den Anschluss einziehen kann.

Am 12. Dezember stellten wir einen Teil des alten Beichtstuhls, den Manfred Koppl restauriert und umgebaut hatte, beim Eingang der Sakristei auf. Dieser dient als Ablage für die MinistrantInnen-Gewänder. Er ist ein Blickfang. Manfred, ein herzliches Dankeschön dafür!

Die Regale für das Wunderkammerl, die Christine Vogelhuber besorgte, montierten wir Anfang Jänner 2021. Manfred Koppl übernahm die Montage. Der Bauausschuss erledigt unter anderem auch Außenarbeiten wie Rasenmähen, Wartung des Springbrunnens, der Bänke usw.

Nochmals ALLEN ein HERZLICHES DANKE für euer fachliches Engagment und die Mitarbeit bei den Arbeiten.

Der Obmann
Johann Baumgartner



Informationsblatt Jungschar

Liebe Eltern!

Leider erlaubt es uns die derzeitige Situation immer noch nicht, die Jungscharstunden wie gewohnt abzuhalten. Abgesehen vom Sternsingen fiel im ersten Semester aufgrund der strengen Covid-19-Maßnahmen leider alles andere flach. Das Jungscharleiterteam ist momentan sehr bemüht, Möglichkeiten zu finden, um in naher Zukunft wieder Jungscharstunden abhalten zu können. Wir wollen, sobald es wieder erlaubt ist, die Jungscharstunden im Freien gestalten, um das Risiko einer Übertragung zu vermindern. Weiters sind wir natürlich bemüht, uns an alle geltenden Regeln und Vorschriften zu halten. Die erste Jungscharstunde planen wir am 10. April, alle weitere Termine findet ihr im Jungscharplan. Bitte schaut vor allem in dieser Zeit regelmäßig auf unsere Homepage. Dort findet ihr immer den aktuellen Stand und die neuesten Informationen.

<https://bachjungschar.jimdofree.com/>
Auch für das Jungscharlager haben wir bereits einige Überlegungen getroffen, es wird schon geplant und organisiert. Vor allem das Leiter-Team sieht mit positivem Blick in die Zukunft. Wir freuen uns

wirklich schon sehr darauf, euch hoffentlich bald wieder zu sehen!
Bleibt gesund und bis bald!

Das Jungscharleiterteam



Jungschar – Plan

Datum	Uhrzeit	Thema
10.04.21	9:30-11:30	Jungscharstunde
24.04.21	9:30-11:30	Jungscharstunde
08.05.21	9:30-11:30	Jungscharstunde
22.05.21	9:30-11:30	Jungscharstunde
05.06.21	9:30-11:30	Jungscharstunde
19.06.21	9:30-11:30	Jungscharstunde
04.07.21	Einladung folgt	Jungscharabschluss (Einladung folgt)

Die Jungscharstunden finden nur bei Schönwetter (kein Regen/Gewitter o.ä.) statt!
Treffpunkt: VOR dem Pfarrheim

BEI FRAGEN:

Daniel (0699/10153246)
Johannes (0660/4912580)
Steffi (0699/19279017)
Fabian (0681/81780526)

Bei Unklarheiten könnt ihr auch gerne auf unserer Homepage nachschauen:

<https://bachjungschar.jimdofree.com/>

Dort findet ihr aktuelle Informationen und Fotos zu unseren Jungscharstunden.



Bauernkapelle Pilsbach

Im letzten Jahr war es relativ ruhig im Vereinsleben der Bauernkapelle Pilsbach. Gerade deshalb waren die Musikerinnen und Musiker voller Vorfreude auf das bevorstehende Frühjahrskonzert.

Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt geltenden Vorschriften bzw. Maßnahmen im Zusammenhang mit privaten Treffen,

Musikproben sowie Veranstaltungen kann das am 11. April 2021 geplante Frühjahrskonzert leider auch in diesem Jahr nicht stattfinden.

Wir Musikerinnen und Musiker freuen uns aber bereits jetzt, wenn wir uns bei einer unserer nächsten Ausrückungen wiedersehen.



KBW-Bach

Emmausgang

Wanderung zum Friedenskreuz am Ostermontag, 5. April mit Impulsen von Fr. Mag. Irmgard Stix.

6.00 Uhr Weggang bei der Kirche Bach

Bei Schönwetter können wir den Sonnenaufgang beim Friedenskreuz erleben.

Wenn es die Coronavorgaben erlauben, laden wir im Anschluss zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim ein.

Weitere geplante Veranstaltungen des KBW Bach :

Der Vortrag „**Wir und die Viren**“ von DI Dr. Karl Stickler bleibt weiterhin aufgeschoben, ebenso wie der Bericht über die Pilgerreise nach Rom von Frau Margit Schmidinger.

Sobald es die Coronaregelungen erlauben, werden wir diese Vorträge anbieten. Die Bekanntgabe der Termine wird über die Pfarrhomepage und auch über Plakate und Handzettel erfolgen.

Den für April geplanten Hoangartn möchten wir im kommenden Herbst veranstalten und hoffen, dass dies bis dahin wieder möglich ist.



Das Bacher Wunderkammerl erstrahlt in neuem Glanz

Eine veränderte Einrichtung und neue Ordnung sorgen im Bacher Wunderkammerl für frischen Wind. Fleißige freiwillige Helfer sind beständig bemüht, eure gebrauchten „Schätze“ anspruchsvoll anzubieten und zu präsentieren. Das Team des Wunderkammerls freut sich deshalb besonders über eure regelmäßigen Besuche zu unseren Öffnungszeiten:

Montags 14-tägig von 18.00 bis 19.00 Uhr
(15.3./29.3./12.4./26.4./10.5./24.5./7.6./21.6./5.7.)

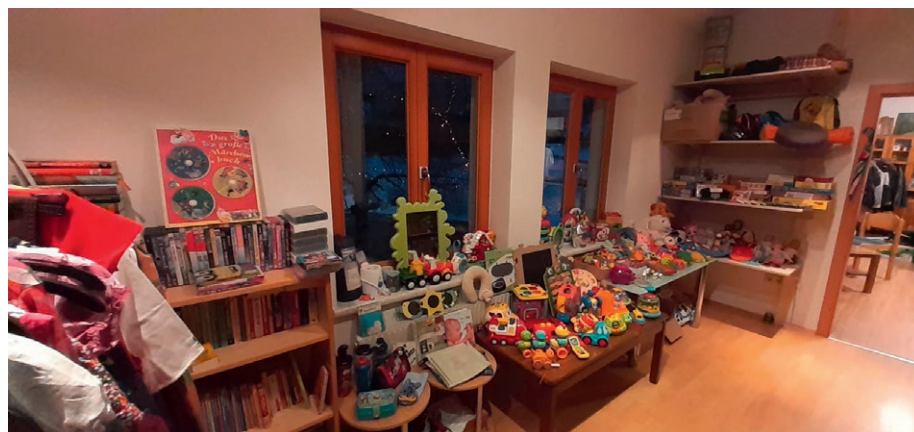
jeden 3. Sonntag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr
(21.3./18.4./16.5./20.6./18.7.)

jeden Mittwoch von 08.00 bis 10.00 Uhr

Ein Besuch des Wunderkammerls ist zudem jederzeit nach telefonischer Vereinbarung mit Martina Weber (0680/1210325) möglich.

Sachspenden können ebenfalls zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache abgegeben werden.

Elfriede, Sybille, Christine, Gerti, Irmi und Martina



Wussten Sie, dass ...



...die Dreikönigsaktion heuer in dieser besonderen Zeit hervorragend gelaufen ist und sich das Ergebnis mehr als sehen lassen kann? Die Sternsinger waren voller Begeisterung unterwegs und haben € 4.429,60 gesammelt (dazu kommen noch die Einzahlungen per Zahlschein). Ein großer Dank an alle helfenden Hände, die SternsingerInnen, BegleiterInnen, Köchinnen, Fahrdienste und an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

...es auch für die Frauen der kfb nicht möglich war, ihre Angebote durchzuführen? Bestimmt! Derzeit sind nur Gottesdienste erlaubt, aber die kfb hofft doch, dass noch ein paar Zusammenkünfte in der kfb-Gemeinschaft möglich werden.

Die kfb wird den Kreuzweg am Dienstag, 30.3. um 19.00 Uhr in der Kirche gestalten.

KFB: „Bedanken möchten wir uns bei allen Frauen, die uns die Mitgliedsbeiträge für 2020 eingesammelt haben. Vielen Dank dafür! Derzeit sind wir 66 Mitglieder. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Frauen neu entscheiden, in unserer Gemeinschaft mitzumachen. Alle sind herzlich willkommen!“

...Margit Schmidinger in ihrem Buch „Talita kum – Steh auf und geh“ von der Pilgerreise nach Rom erzählt, die sie und ihr Mann Arnold gemacht haben?

Nach 64 Tagen und über 1400 km Fußweg haben sie ihr Ziel erreicht – Petersplatz, Vatikan.

63 mal wurde ihnen eine Tür geöffnet, eine blieb verschlossen.

Das Buch ist zum Selbstkostenpreis von € 15,- im Pfarrbüro erhältlich.

Nähere Infos auf Margits Homepage: www.talitakum.at

...Heidi Dietl den Bucherhof für die Kindermette zur Verfügung gestellt hat und so die Kinderliturgie einen besonderen Gottesdienst in einem besonderen Ambiente feiern durfte? Vielen lieben Dank!



...seit einigen Monaten beim Eingang zur Sakristei ein neuer, stilgerechter Kasten steht? Manfred Koppl hat ihn aus einem Teil des Beichtstuhls angefertigt und nun können MinistrantInnengewänder und andere Sachen gut darin aufbewahrt werden. Vielen Dank an Manfred Koppl für die tolle ehrenamtliche Arbeit.



...die Firmvorbereitung schon begonnen hat? Heuer gibt es 20 Firmanmeldungen. Die Jugendlichen werden von unserem engagierten „Firmteam“ begleitet. Bestimmt werden die Jugendlichen auch heuer wieder gut vorbereitet das Sakrament der Firmung empfangen. Wir freuen uns auf ein schönes Fest am 11. September!

Neues aus der Kilit

Liebe Kinder, liebe Eltern

Da uns die Coronapandemie noch immer fest im Griff hat, möchten wir euch heuer ganz herzlich zu einem Palmsonntags- und auch Karfreitags-Rundgang einladen. Passend zum Thema bauen wir rund um die Kirche einige Stationen auf, die ihr mit eurer Familie gemeinsam besuchen könnt. Der Start wird immer beim Pfarrheim sein, wo ihr genaue Anweisungen für diesen Tag erhalten werdet. Ausnahmsweise ist hier mal das Handy erwünscht, bitte eines einstecken!

Es warten sicher ganz spannende Stationen auf euch und vielleicht ist auch die eine oder andere Überraschung für euch dabei.

Die Rundgänge sind aufgebaut am Palmsonntag von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr und am Karfreitag von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch und bleiben wir gemeinsam stark!
Liebe Grüße
euer Kilit-Team



Verstehst du auch, was du erzählst?

Via MS-Teams wird jeden Dienstag (Beginn am 9. März 2021) von 16-17 Uhr eine Auseinandersetzung/Einübung vom Bibeltext hin zur Predigt angeboten.

Es wird vor allem jene Perikope ausgewählt, die auch in der Kirchenzeitung in den Sonntagsgedanken aufgegriffen wird:

Zumeist das Evangelium, aber auf Pfingsten hin z.B. die Lesung aus der Apostelgeschichte.

Eingeladen sind alle interessierten Personen in der Pfarre!

Begleitung vom Bibelwerk: Franz Kogler bzw. Reinhard Stiksel

Nutzen Sie für die Anmeldung bitte folgende Links:

Fastenzeit:

<https://www.dioezese-linz.at/institution/8042/kalender/calendar/19044177.html>

Osterzeit:

<https://www.dioezese-linz.at/institution/8042/kalender/calendar/19046481.html>

In der Fastenzeit werden die Evangelien im Fokus der Gespräche stehen, in der Osterzeit die Lesungstexte der Apostelgeschichte - in Verbindung mit der Aktion: aufbrechen - 50 Tage mit der Apostelgeschichte.

Hallo Kinder,

Hubschi Osterhase braucht deine Hilfe beim Ausmalen des Ostereis. Kannst du ihm helfen?

Wer möchte kann sein fertiges Werk an pfarrblatt.bach@gmail.com senden, die schönsten Ostereier werden im nächsten pfarrblatt veröffentlicht.



Wir gedenken unserer Verstorbenen



Maria Stockinger,
Schmidham, am
19.01.2021 im 79 Lj.



35 Jahre Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

BEZIEHUNGLEBEN Vöcklabruck

Seit 35 Jahren gibt es die Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle BEZIEHUNGLEBEN in Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1. In dieser langen Zeit waren wir in mehr als 35.000 Gesprächen für Menschen unterstützend, begleitend und beratend tätig.

Gerade jetzt sind wir für Menschen da, die Unterstützung suchen.

Die Krise hat neue Beratungswege eröffnet. So konnten und können wir nach wie vor Menschen in persönlichen Gesprä-

chen an unserer Beratungsstelle begleiten. Zudem ist es seit dem Lockdown im März möglich, Beratungsgespräche über Telefon, online oder per Skype zu führen und erleben, dass sich auch in Krisensituationen Möglichkeiten für neue Wege eröffnen.

Scheuen Sie sich nicht in dieser Zeit der unfreiwilligen Zurückgezogenheit und der großen Herausforderung unser Angebot persönlich, telefonisch, online oder via Skype in Anspruch zu nehmen, denn: Be-

ratung ermöglicht Veränderung und hilft, aktuelle Probleme des Lebens mit seinen verborgenen Chancen für eine positive Entwicklung und für die Zukunft zu nutzen.

Terminvereinbarung für die Beratungsstelle Vöcklabruck (persönlich, am Telefon, über Skype) unter: 0732 773676
Onlineberatung: www.antworten.at



Bild: Foto Humer Lenzing, v.l.n.r.: Andreas Huber, Andrea Reisinger, Gerhard Schatzlmayr, Angela Parzer, Franz Baumgartinger



Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste: jeden Sonn- und Feiertag 9.00 Uhr, 8.30 Uhr Rosenkranz

So. 28.03. - 9:00 Uhr	Palmsonntag – im Freien vor der Kirche
Do. 01.04. - 18:30 Uhr	Gründonnerstag – Gottesdienst in Schwanenstadt - auch online
Fr. 02.04. - 19:00 Uhr	Karfreitag
Sa. 03.04. - 20:00 Uhr	Osternacht
So. 04.04. - 9:00 Uhr	Karfreitag
Do. 13.05. - 9:00 Uhr	Christi Himmelfahrt
So. 23.05. - 9:00 Uhr	Pfingstsonntag
Do. 03.06. - 9:00 Uhr	Fronleichnam

Palmbüschen werden wieder von Fa. Humer und Fellner gebunden und zum Verkauf angeboten!

Kreuzwegandachten:

In der Kirche (jeweils um 19:00 Uhr): 23.03. und 30.03.

Angebot für Osterkommunion:

Hermann Wohlschläger-Aichinger ist bereit die Osterkommunion direkt ins Haus zu bringen. Anmeldung unter: 0677 63512715

Maiandachten:

In der Kirche (jeweils um 19:30 Uhr): 03.05., 10.05., 17.05., 24.05. und 31.05.

In den Ortschaften (jeweils um 19:30 Uhr):

04.05.: Aich

07.05.: Wolfshütte

07.05.: Ennsberg

11.05.: Altensam

19.05.: Au

26.05.: Anzental

Aufgrund der aktuellen Situation können sich die Termine ändern. Beachten Sie bitte die Termine auf der Homepage: www.pfarre-bach.at

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Koop.Expositur Bach, Bach 6, 4690 Schwanenstadt

Grafik & Layout: Julia Schwarzlmüller

Druck: Zauner-Druck, Lambach

Nächstes Pfarrblatt erscheint im Mai 2021 (Redaktionsschluss: 2. Mai. 2021)